Stadt Fürth

TOP [ ] -ö-

I. **Vorlage**

☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium	Finanz- und Verwaltungsausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	13.12.2006

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit angen.	mit Mehrheit abgel.	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1							
2							
3							

Betreff
Einrichtung eines Kriminalmuseums im Rathauskeller

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag
Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt der Einrichtung eines Kriminalmuseums im Rathauskeller unter folgenden Konditionen zu:

1. Mit dem von Dr. Popp zu gründenden Trägerverein wird eine Nutzungsvereinbarung geschlossen, die auf folgenden Grundsätzen aufbaut:
   Der Trägerverein übernimmt den Keller im heutigen Zustand.
   Die Öffnungszeiten des Museums bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Nutzungszeiten des Rathauses.
   Der Trägerverein übernimmt den Rathauskeller ohne Heizung. Anfallende Installations- und Betriebskosten übernimmt der Trägerverein.
   Alle weiteren Betriebskosten (Reinigung etc.) werden ebenfalls vom Trägerverein übernommen.
   Der Trägerverein ist für die Einrichtung einer Notbeleuchtung und den Schutz der vorhandenen Technik zuständig.
   Die Stadt übernimmt keinerlei Haftung für Schäden bei evtl. baulichen Maßnahmen bzw. im Zusammenhang mit der Museumsnutzung.

Eventuell notwendige Versicherungen sind vom Trägerverein abzuschließen.
2. Das Museum erhält keinen städtischen Zuschuss.

Sachverhalt

Auf Initiative von Herrn Oberstaatsanwalt Dr. Popp wurden für das geplante „Museum für neuzeitliche Kriminalgeschichte und –technik sowie Prävention“ schon mehrere denkbare Standorte geprüft, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Frage kamen. Der Rathauskeller wird von Herrn Dr. Popp für geeignet erachtet. Eine andere Nutzung des Kellers wird von keiner Seite vorgeschlagen. Grundsätzlich wird die Museumsidee begrüßt, wird doch dadurch der Anspruch „sicherste Großstadt Bayerns“ zu sein, deutlich unterstrichen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ nein ☐ ja Gesamtkosten €		jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst.	Budget-Nr.	im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐	Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☐ ja	☒ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja	☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV

Fürth, 23.11.2006

_____

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.: